**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Streif in Zurich. Gine von der Settion Burich bes Schweizerischen Holzarbeiterverbandes einberufene Boltsversammlung hat sich mit den streikenden Arbeitern der Eistastenfabrit E. Schneider & Cie. in Zürich III foli= darisch erklärt.

Der Bund der Handwerker in Deutschland. Bund der Handwerker, der ganz Deutschland umfassen joll, hat sich jett konstituiert. Sein Zweck ist, alle handwerklichen Intereffenten ohne Rückficht auf ihre politische Parteistellung zur Wahrung des dem Hand-werk gebührenden Einflusses auf die Gesetzgebung zusammenzuschließen, und um so dem Handwerte die ihm gebührende Vertretung in den parlamentarischen und fommunalen Körperschaften zu sichern. Die Bestimmung des Statuts, daß nur deutsche Reichsangehörige christlicher Konfession Mitglieder des Bundes werden tonnen, wurde mit Rücksicht auf die judischen Handwerker gestrichen.

# Verschiedenes.

Sufschmiedekurs in Bern. Sufschmiede, die bereit wären, einen in Bern abzuhaltenden theoretisch prattischen Hufschmiedekurs mitzumachen, sollen sich bis 23. April an die Erziehungsratskanzlei wenden. Der Kurs wird, vorausgesett, daß eine genügende Zahl Anmelbungen eingehen, am 8. August beginnen und fünf Wochen dauern. An die für jeden Teilnehmer ca. 200 Fr. betragenden Roften tragen Bund und Ranton zusammen ungefähr die Hälfte bei; der Rest fiele zu Lasten der Teilnehmer.

Bauwesen in Basel. Die Arbeiten für den Bau der Töchterschule am Kohlenberg haben begonnen. Zum Zwecke der Vornahme der Ausgrabungen wird die Rohlenberggaffe auf diefer Stelle abgesperrt. Dafür wird jedoch ein Steg erstellt, der von der Kanonengasse aus langs der Mauer des Rohlenberges in die Rohlenberggaffe führt.

- Ranalisation. Der Große Rat bewilligte für die Ausführung des vom Regierungsrate vorgelegten Projektes für einen Kanal im unteren Petersgraben ben erforderlichen Kredit von 34,000 Fr. auf Rechnung des Spezialkredits für Kanalisationen pro 1904.

Poftgebäude in Genf. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung folgende Kredite: a) für den Umbau des Post-, Telegraphen- und Telephongebäudes an der Rue du Stand in Genf Fr. 766,000; b) für die Erstellung eines Nebengebäudes zum Hauptpostgebäude an der Rue du Mont Blanc in Genf Fr. 137,000, zu= sammen Fr. 903,000.

Bauwesen in Chang-de-Fonds. Die Gemeinde Changde-Fonds erwirbt den ehemaligen 31,821 m² umfassenden Turnfestplat für den Bau billiger Arbeiterwohnungen.

Strafenbau Au. Gichberg nach Sub-Robelwies. Innert Jahresfrist hofft man den Bau einer Gemeindestraße von Au-Eichberg nach Hub-Kobelwies mit Anschluß an die Straße nach Kobelwald bewerkstelligen zu können.

Der Berwaltungerat der Bodenfee-Toggenburgbahn bestellte die Direktionskommission aus Baudirektor Kilchmann, St. Gallen, Grauer-Frei, Degersheim, und Nationalrat Scherrer-Füllemann.

Aluminium . Induftrie . Aftiengefellichaft Renhaufen. Der Verwaltungsrat schlägt der auf den 5. Mai einzuberufenden Generalversammlung der Aluminium-Industrie-Aftiengesellschaft eine Dividende von 16 % (Bor= jahr 15 %) vor.

Automobilverbindung hilterfingen . Thun. Der Ge= meinderat von Hilterfingen hat beschlossen, die Ein-richtung eines Automobildienstes behufs regelmäßiger Verbindung mit Thun zu studieren.

Die Quellenfaffung am Wygellen bei Schwändi (Ranton Glarus). Nach jahrelangen Unterhandlungen ift ein Vertrag zwischen den Gemeinden Schwanden, Schwändi und Mitlodi bezw. beren Brunnenkorporationen zu stande gekommen (die Genehmigung steht noch von einer

998h



Korporation aus), der die Brunnenverhältnisse derselben regelt. Im Schuttgebiet der Guppenruns im Ennetseden befinden sich Quellen, die bei Kunsen-Katastrophen in Gesahr stehen, verschüttet zu werden oder verloren zu gehen. Es erscheint also im höchsten Interesse der beteiligten Ortschaften geboten, daß Sicherungsarbeiten vorgenommen werden. Der Vertrag dient diesem Zwecke. Der Bund und Kanton, welche die Kunsverbauung subventionieren, haben ihre Mitwirtung an den Sicherungsarbeiten zugesarbeiten zugesarbeiten zugesarbeiten

Diese bestehen zunächst in einem Querschnitte nebst Seitenstollen und deren solidem Ausbau, um alles vorshandene Wasser aufzusinden und in einen Sammler zusammenzusassen. Der Vertrag reguliert besonders die Verteilungsquoten von Wasser und Kosten. Vom geswonnenen Wasser nimmt vorweg die Gräblibrunnens Korporation 70 Minutenliter; vom Kest nimmt Schwansden (Thon) 1/3, die Wygellenbrunnens Korporation Schwändis Mitlödi und die Mütibrunnens Korporation zusammen 2/3. Für den Fall, daß der Maienbrunnen sollte abgegraben werden, werden der Herenweids Korsporation 8 Minutenliter zugesichert, ebenso dem Tagwens Schwanden ein Tränkrecht im Ennetecken von 14 Liter während der Alpzeit.

Der Bund leistet an die Baukosten, im Maximum bon Fr. 36,000, einen Beitrag von 50 %, der Kanton 25 %. Den Rest tragen die Gemeinden bezw. Korsporationen nach den vorbezeichneten Duoten von 1/8 und 2/8; ebenso die spätern Kosten. Die Leitung des Unternehmens besteht aus einer weitern und einer engern Kommission, die letztere zusammengesetzt aus drei Bertretern von Schwanden und je zwei Vertretern von Schwanden und der Kütibrunnen-Korporation.

Erster Internationaler Kongreß für Schulgesundheits. pflege. Man schreibt den "M. N. R." aus Rürnberg: Die schulhngienische Ausstellung im neuen städtischen Industriegebäude ist von mehr als 300 Ausstellern aus aller Herren Länder beschickt und bietet eine Fülle an= regenden Materials. Aus München sind vertreten: der Stadtmagistrat u. a. mit einem Plan über die Berteilung der Schulbrausebäder und sonstigen öffentlichen Badeanstalten, dem Modell einer Schulfüche, dem Modell einer Schülerwerkstätte, verschiedenen Ansichten vom Schulhause an der Martinstraße 2c., die tönigliche Zentralanftalt für Erziehung und Bildung früppelhafter Kinder mit einer großen Anzahl von Zöglingsarbeiten. Fabrikant Franz Blab, Blutenburgstraße 75, stellt als Spezialität Schulhaus-Fensterbeschläge aus, die Vereinigten Schulbankfabriken Stuttgart, München, Tauberbischofsheim zeigen eine komplette Schulzimmereinrichtung System Nettig, ausgeführt nach den Entwürfen und Angaben des Hrn. Prof. Richard Riemerschmied (München); Fritz Werner bringt eine kleine Sonderausstellung für Turn- und Jugendspiele. Großen Gefallen fanden die Plakat=

taseln mit medizinischen Abbildungen des Verlags J. F. Lehmann (München), die prächtigen Schulbilder des Kunstverlages F. E. Wachsmuth (Leipzig), sowie die farbigen Künstlersteinzeichnungen von R. Voigtländer (Leipzig).

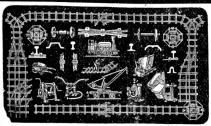
Von bayerischen Behörden stellen Pläne und Wandstafeln aus: das Bezirksamt Ansbach, die k. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, die k. Regierung von Oberfranken (Kollektivausskellung der oberfränklichen Städte und Bezirksämter), die Sophienschule in Würzs

burg u. s. w.

Vom Auslande seien genannt: James Allan, Glasgow (Memorandum über Insektionskrankheiten), Prof. Giuseppe Badaloni, Bologna (Tabellen, Diagramme), Staatsrat Drbohlaw, Tiflis (Ansichten des Knadensymnasiums in Tiflis), Axel Hertel, Kopenhagen (Phoetographien und Text über das dänische Mädchenturnen), Leyden und van Beeft, Kotterdam (Schulbänke ameristanischen Systems), Kobertson, Leith in England (Apparat zum Desinfizieren von Schultäumen), Schwedischer Aleidungsresormverein, Stockholm (Modell eines Schulstöstüns), Hoder aum their ich (neuere Schulkausbauten). Besonders erwähnenswert und für alle größeren Betriebe sehr zu empsehlen ist ein Resormspucknaps (D. R. K.) der Firma E. Hüßmann, Freiburg i. B. Der Resormnaps wird in Brusthöhe an der Wand aufschängt oder in die Wand eingelassen und direkt mit der Wassertiung verbunden. Deffnet man nun die Schale, so wird sie soson Wasser beipült, das Sputum kann sich also nicht erst sessiert, sondern wird soson Wasser hinweggenommen. Nach dem Gesbrauch schließt sich die Schale selbstätätg.

Ausstellung für Kleinmaschinen in Gent. Um 1. Juli d. J. soll in Gent eine internationale Ausstellung für Kleinmaschinen eröffnet werden. Dieselbe steht unter dem Protektorate der belgischen Regierung, der Prodinzials verwaltung von Ostsandern und der Genter Stadtverwaltung. Diese Ausstellung bildet einen Teil einer größeren Aktion, welche die Versorgung der belgischen Gewerdetreibenden mit Kleinmaschinen bezweckt. Anmeldungen behus Beteiligung an dieser Ausstellung werden vom Komitee in ehester Bälde erbeten. Zur Vorsührung gelangen mechanische Geräte für die verschiedensten Gewerde, V. Knetmaschinen und sonstige Geräte des Bäckergewerdes, Kähmaschinen mit elektrischem Betrieb u. s. w. Vorträge mit Experimenten werden über die Dauer der Ausstellung in den Ausstellungsräumen auf Kosten des Komitees und der belgischen Regierung stattsinden.

Neue elektrische Hand-Bohrmaschine. Die sonst so handlichen und praktischen elektrischen Handbohrmaschinen haben meistens den Nachteil, daß sie nur für eine Geschwindigkeit eingerichtet sind, und deshalb nur für Bohrer von annährend gleichem Durchmesser passen. Bei den Bohrapparaten für verschiedene Geschwindigkeiten ersolgt die Verminderung der Umdrehungszahl durch Einschaltung



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur, Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren. Kleine Bau-Lokomotiven.

von Widerständen, wodurch ein beträchtlicher Teil der zugeführten Energie vernichtet, der Wirkunsgrad der Maschinen bedeutend reduziert und der Betrieb verteuert wird; eventuell bleibt auch bei Ausübung eines zu ftarken Drudes feitens des Arbeiters die Bohrspindel fteben, fo daß Anter und Magnetspulen leicht durchbrennen können. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, bildet die Firma Dr. G. Langbein & Co., Abteilung Maschinenbau, in Leipzig-Sellerhaufen bei einer neuerdings von ihr tonstruierten, elettrischen Handbohrmaschine den Motor als Nebenschlußmotor aus und bewirft drei verschiedene, fehr leicht und schnell einzustellende Umdrehungsgeschwindigkeiten, und zwar 840, 630 und 420 Umdrehungen pro Minute durch Zahnradübersetung. Die Ginschaltung bes mit zwei fraftigen Sandgriffen und einem Bruftschild versehenen Apparates geschieht durch den Daumen der rechten Hand, so daß der Apparat nicht losgelaffen zu werden braucht. Die Stromzuführung erfolgt durch biegsame Leitungsschnüre, an deren Enden ein für eine bestimmte, maximale Stromftärke eingestellter Ausschalter angeschlossen ist, der bei Ueberlaftung des Bohrapparates ben Stromfreis unterbricht, fo daß der Bohrer ftehen bleibt und den Sromkreis automatisch wieder schließt, sobald die Belaftung geringer wird. Diese elektrische Handbohrmaschine wiegt trot ihrer höchst soliden Konstruktion nur 8,1 Kg. und bohrt Löcher bis 16 Millimeter direkt und durch Aufbohren bis 20 und 22 Millimeter. Der Apparat wird vorteilhaft an einem Gurt aufgehängt, der um die Schultern des Arbeiters gelegt ift und die

Bande dieses für die Arbeit frei läßt. Eine intereffante Rechtsfrage im Gebiete der Eleftrizitätsversorgung. Der Bundesrat hat letthin einen Refurs behandelt, der sich auf ein im Gesetz über die elektrischen Anlagen vom 24. Juni 1902 geregeltes Verhältnis bezog. Es kam dabei eine Frage der Interpretation des Art. 46 des genannten Bundesgesetzes zur Entscheidung; die Frage der Mitbenutung des öffentlichen Eigentums eines Kantons ober einer Gemeinde für die Einrichtungen zur Fortleitung, zur Verteilung und zur Abgabe der elektrischen Energie hatte in beiden Räten zu langen Diskufsionen geführt; schließlich wurde das Recht der Mitbenutung den Elektrizitätswerken eingeräumt mit der Beschränkung, daß die Gemeinden zum Schut ihrer berechtigten Interessen das Recht zur Mitbenützung ihres öffentlichen Eigentums für Einrichtungen zur Abgabe elektrischer Energie innerhalb der Gemeinde verweigern oder an beschränkende Be-

ftimmungen fnüpfen fonnen.

Nun hat die Firma Bodmer, Heidenreich & Cie. in Bürich für ihre in der Gemeinde Brugg gelegene Fabrik elektrische Kraft von der Aktiengesellschaft "Motor" von deren Werk in der Beznau beziehen wollen und die Gemeinde weigerte sich, die Einführung fremder Glettrizität in den Gemeindebann zu dulben. Es ftanden sich somit gegenüber das städtische Elektrizitätswerk der Gemeinde Brugg, das wie allen andern Gemeinde-einwohnern auch der Firma Bodmer, Heidenreich & Cie. zu angemessenn Durchschnittspreisen Licht und Kraft liefert, und ein Privatetablissement, welches diese Preise als zu hoch erachtet und durch Bezug fremder Elektrizität zu billigerem Bezug zu gelangen glaubt. Nun hat der Bundesrat gefunden, es fei aus den Beratungen der Bundesversammlung mit Sicherheit der Schluß zu ziehen, daß bestehende Gemeindeelektrizitäts= werte gegen die freie Konkurrenz geschützt werden follen. Diese Gemeindeinteressen seien nun unter allen Umständen iv lange als berechtigt zu erachten, als die Durchschnittspreise der von der Gemeinde gelieserten Elektrizität das bei Werken ähnlicher Art vorkommende übliche Maß nicht übersteigen. Da dies für Brugg nicht der Fall ist, hat der Bundesrat die Weigerung der Gemeinde Brugg, die Mitbenutung des öffentlichen Eigentums der Rekurrentin zu gestatten, als berechtigt erklärt und somit den Rekurs abgewiesen.

Elektrizitätswerk auf der Frutt-Melchfee bei Sarnen. Hr. Oberrichter Albert Reinhard, Hotelier, Kerns, ge-bentt das Melchawasser auf der Hochalp Melchsee (Frutt) vor seinem Absturz ins sog. Stäubiloch durch ein Nadel-wehr zu stauen und durch einen Holzkanal bezw. durch Gifenröhren zum Zwede der Gewinnung elettrifcher Energie einer Kraftanlage zuzuführen, um es alsdann von dorten wieder dem bisherigen Ablaufe zuzuleiten.

Eleftrifche Beleuchtung Irgenhaufen. In Irgenhaufen ist mit den Installationen für elektrische Beleuchtung begonnen worden. Die elektrische Energie liefert das Werk Beznau.

Elettrizitätswert Tramlingen. Die Gemeindeversamm= lung Tramlingen genehmigte den Ankauf der Besitzung Chercenan am Doubs zur Errichtung eines Glet-

trizitätswerfes.

Das Millennium Gaslicht gewinnt in Berlin immer mehr an Boden. Gegenwärtig wird der Alexanderplat mit Millennium-Gaslicht beleuchtet und es besteht die Absicht, weitere Pläte und Straßen, auch den Vieh-und Schlachthof und andere städtische Anstalten mit diesem Lichte zu verseben.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Caufdigefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

84. Wer könnte Auskunft geben, wo sich gegenwärtig das Stanserhorn-Relief mit Umgebung von G. Saner, Fabrikant, be-

85. Ber liefert zirka 150 m gebrauchte Guß= oder Blech= röhren, 100 oder 150 mm? Offerten unter Chiffre R 85 an die Expedition.

86. Ber liefert amerikanisches Flintpapier ? Gefl. bemufterte

Offerten an Mechanische Faßhahnenfabrik Baar. 87. Wer hätte eine Drehbank mit Supportstr, event. nur Spindels und Reitstock, ganz billig abzugeben? Offerten an die Wagenfabrik Madiswil (Bern).

88. Wer wäre Lieferant von Rechen und Gabeln, Thurgauer Jaçon? Offerten unter Nr. 88 befördert die Expedition.

89. Wer hätte einen gut erhaltenen Ofen zum Wärmen von Zinfzulagen billig abzugeben, was würde event. ein neuer toften? Offerten unter Chiffre V 889 an die Expedition.

90. Ber liefert Föhrenholz, prima Qualität, und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre B 90 befördert die Expedition.
91. Belcher Blechwarenfabritant kann aus Erfahrung mit-

teilen, wie viel Gas ungefähr gebraucht wird pro zehnstündigen Arbeitstag für einen Gaslötkolben mit Bentilatorwind? 92. Wer liefert Mannesmannrohr, 20—22 mm äußerer

Durchmeffer ?

93. Ber liefert Glaspulver in verschiedenen Körnungen und

93. Wer liefert Glaspulver in verschiedenen Kornungen und zu welchem Preise? Offerten an Corti & Co., Winterthur. 94. Wie läßt sich das eingedrungene Del aus Nußbaum-holz, welches durch und durch ölig ist, am besten entfernen, damit gut geleimt werden kann? Für gütige Auskunst besten Dank. 95. Wer hat eine gebrauchte Abdiegmaschine mit 50 cm Nußsläche abzugeben? Offerten an Ph. Wild, Spengler, Thierachern hei Thur

96. Wer hätte zirka 150 m galvanisierte, gebrauchte oder neue Wasserleitungsröhren, 20—30 mm Lichtweite, sofort abzu-geben? Offerten direkt an Joh. Jörimann, Sägerei, Tamins (Graubünden).

97. Ber liefert prima Schiffstitt an Wiedervertäufer? Offerten unter Nr. 97 befördert die Expedition. 98. Wer hat zirfa 100 laufende Meter eifernen, wenn auch

98. Wer hat zirka 100 laufende Meter eifernen, wenn auch gebrauchten, aber gut erhaltenen, einfachen Gartenzaun abzugeben? Gefl. Offerten an Sägerei Klosters-Platz (Graubünden).
99. Welche Firma erstellt Kacköfen als Spezialität und kann mit Referenzen dienen? Offerten unter Nr. 99 an die Grp. 100 a. Wer hätte einen gut erhaltenen sahrbaren Venzuscher Verlaufen? Offerten unter Chiffre 100 a an die Grpedition. b. Wer hätte Gasrohrabfälle, kurze Stücke, 3/8 bis 3/4 in Posten zu verkaufen? Offerten unter Chiffre A 3 100 postslagernd Olten.